

MONIKA BRUSTMANN - Sopran
ANDREAS SCHMIDT - Bariton

Chor und Orchester:

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE

Dirigenten

- Studierende der Chordirigentenklasse Prof. Helmuth Rilling -

MATTHIAS BECKER	Matth. 5, 4 / Psalm 126, 5+6
RONALD PELGER	1. Petr. 1, 24 / Jak. 5, 7 / 1. Petr. 1, 25 / Jes. 35, 10
REINHARD LINDEN	Psalm 39, 5-8 / Weisheit 3, 1
RICHARD STOUT	Psalm 84, 2, 3 + 5
HANNELORE HÄFNER	Joh. 16, 22 / Sirach 51, 35 / Jes. 66, 13
ULRICH BAUER	Hebr. 13, 14 / 1. Kor. 15. 51-55
KATHY ROMEY	Offenb. 14, 13

GESAMTLEITUNG: HELMUTH RILLING

Mittwoch, 5. Oktober 1983, 20.00 Uhr

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST FRANKFURT AM MAIN

Konzertsaal Eschersheimer Landstr. 29-39

E I N D E U T S C H E S R E Q U I E M

1

Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.

Matthäus 5,4

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen
mit Freuden und bringen ihre Garben.

Psalm 126,5.6

2

Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit des
Menschen wie des Grases Blumen. Das Gras ist verdorret und die
Blume abgefallen.

1. Petrus 1,24

So seid nun geduldig, lieben Brüder, bis auf die Zukunft des Herrn.
Siehe, ein Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erde
und ist geduldig darüber, bis er empfahe den Morgenregen und
Abendregen.

Jakobus, 5,7

Aber des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit.

1. Petrus 1,25 a

Die Erlöseten des Herrn werden wiederkommen und gen Zion kommen mit
Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne
werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird weg müssen.

Jesaja 35.10

3

Herr, lehre doch mich, dass ein Ende mit mir haben muss und mein
Leben ein Ziel hat und ich davon muß. Siehe, meine Tage sind einer
Hand breit vor dir, und mein Leben ist wie nichts vor dir.
Ach, wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben.
Sie gehen daher wie ein Schemen und machen ihnen viel vergebliche
Unruhe; sie sammeln und wissen nicht, wer es kriegen wird.
Nun, Herr, wes soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich.

Psalm 39. 5-8

Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand, und keine Qual rühret
sie an.

Weisheit 3,1

4

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Meine Seele ver-
langet und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und
Seele freuen sich in dem lebendigen Gott. Wohl denen, die in
deinem Hause wohnen, die loben dich immerdar.

Psalm 84, 2.3.5.

5

Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und
euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von
euch nehmen.

Johannes 16,22

Sehet mich an: Ich habe eine kleine Zeit Mühe und Arbeit gehabt und habe großen Trost gefunden.

Jesus Sirach 51, 35

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66, 13a

6

Denn wir haben hier keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer, 13, 14

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; und dasselbige plötzlich, in einem Augenblick, zu der Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune schallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Dann wird erfüllet werden das Wort, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?

1. Korinther 15, 51-52.
54b-55

Herr, du bist würdig zu nehmen Preis und Ehre und Kraft, denn du hast alle Dinge erschaffen, und durch deinen Willen haben sie das Wesen und sind geschaffen.

Offenbarung 4, 11

7

Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Offenbarung 14, 13